Heilbronner Unternehmer während der Industrialisierung

Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung auf Heilbronn? Am Beispiel Heilbronner Fabriken werden die Industrialisierungsprozesse im 19. Jahrhundert anschaulich. Mittels Modellen befassen wir uns ganz praktisch mit dem Pioniergeist hiesiger Papier- und Silberwarenunternehmer.
In Gruppenarbeit erörtern wir anhand Heilbronner Persönlichkeiten, die Auswirkungen der Industrialisierung sowie die Gegensätze zwischen Judenemanzipation und aufkeimenden Radikalnationalismus, Arbeiteralltag und Frauenrechtsbewegung.
Praktische Aktion: Im arbeitsteiligen Team lernen die Schüler*innen die Vorteile der Produktion am Fließband kennen.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geschichte

3.2.5 Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne
(1) die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in der Phase der Hochindustrialisierung erläutern (Industrialisierung: z. B. Fabrik, Eisenbahn; Arbeiter, Unternehmer)
(2) den Arbeiteralltag charakterisieren sowie die Ansätze der Arbeiterbewegung zur Lösung der Sozialen Frage erläutern und bewerten
(3) die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa erläutern (Urbanisierung; Judenemanzipation, Frauenemanzipation; Radikalnationalismus, z. B. Antisemitismus)
(5) Fenster zur Welt: die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzten Interaktionsraum beschreiben (Vernetzung: z. B. Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraf, Migration)

Ausstellung	**Heilbronn am Neckar - Entwicklung einer Stadt am Fluss**
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop / Ausstellungsrundgang mit praktischer Aktion
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Schüler*in (Lehrer*in kostenfrei)
Bildungseinrichtung	Weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7 + 8
Gruppengröße	Nach Absprache
auch geeignet für	
Vorbereitung	
Nachbereitung	
zusätzliche Infos	
barrierefrei	Rampe, Aufzug vorhanden